

## **Protokoll der Pfarreiratssitzung vom**

**27. August 2015 in Pfarrheim Darup**

**Anwesend:** siehe Liste

### **Top 1: Begrüßung**

Martin Rieglmeyer begrüßte die Anwesenden PR-Mitglieder nach der Sommerpause

### **Top 2: Besinnung / geistlicher Impuls**

Anna Ansmann bezieht sich auf die momentane Flüchtlingssituation und trägt hierzu einige Gedanken vor

Verabschiedung des letzten Protokolls der letzten Sitzung vom 02.06.2015

### **Top 3: Entwicklung eines lokalen Pastoralplanes für St. Martin**

Gesprochen werden sollte über die zuvor bekannt gegebenen Fragen:

- 1.: Wen möchte ich ansprechen
- 2.: In welcher Form bzw. Art und Weise sollte dies geschehen
- 3: Welche Fragen möchte ich stellen

In großer Runde der anwesenden PR-Mitglieder konnten diese nacheinander ihre Gedanken / Ideen hierzu vortragen.

zu 1:

Eltern von Kommunionkindern, Firmlinge und deren Begleiter, Brautleute (kirchliche Trauung – und dann?), Vereine, privates Umfeld und Bekannte, Bekannte die dem spirituellen Geist der Kirche nicht mehr nahe stehen, an 'anderen kirchenfernen Orten' Kirche ins Gespräch bringen, Menschen ansprechen die ich interessant finde, Nachbarschaft und Gruppen in denen man aktiv ist

zu 2:

- schriftliche Fragebogenaktion – wichtig wäre hier eine Zusammenfassung der Fragen
- whatsapp
- facebook

Eine Idee war: könnten die Firmlinge die Fragebogenaktion durchführen bzw. hierbei begleitend tätig werden ...?

zu 3:

Beim Vorbringen der jeweiligen Meinungen wurden bereits mehrere Fragen formuliert.

Martin Rieglmeyer bat darum, dass jedes PR-Mitglied ihm bis zum 06.09.2015 jeweils fünf formulierte Fragen per E-Mail zusenden solle.

Aus diesem Fundus sollen dann bei der nächsten PR-Sitzung Fragen vorgestellt und abschließend bestimmt werden.

## **Top 4: Flüchtlinge in Nottuln und Appelhülsen**

Dechant Cassens berichtete von der momentanen Situation in der Notunterkunft in der alten Hauptschule

In einem Gespräch mit dem Leiter des Sozialamtes der Gemeinde Nottuln, Herrn Benedikt Gellenbeck, machte dieser Angaben zu fehlenden Notwendigkeiten für die zugewiesenen Flüchtlinge in der Notunterkunft.

Es wurde hier auch auf die Kleiderstube der evangelischen Kirchengemeinde verwiesen, die in diesem Bereich federführend tätig ist.

Wer in der Flüchtlingsunterkunft aktiv helfen möchte, soll sich bei Frau König in der Gemeindeverwaltung melden; sie ist mit der Koordination beauftragt.

Weitere Ansprechpartnerinnen sind Frau Marianne Barkam und Frau Edda Schäfer.

Weiterhin stellte Dechant Cassens die Situation der bereits fest der Gemeinde Nottuln zugewiesenen Asylbewerber dar. (nicht Notunterkunft Nottuln)

Das bereits seit längerem, regelmäßig stattfindende 'internationale Kaffee' würde sich über weitere, helfende Hände / Mitstreiter freuen, da diese Einrichtung einen regen Zulauf erfährt.

Für uns (PR) als Steuerungsgremium gibt es momentan hier keine besonderen Aufgaben.

Momentan erfährt die Flüchtlingssituation eine Welle an Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung, jedoch sollte man bedenken, dass langfristig gesehen hier keine Neiddebatten entstehen, z.B. Situation Kindergartenplätze u.ä.

## **Top 5: Feedback / Leserbrief e i.S. seelsorgerischer 'Versorgung'**

Dechant Cassens stellt dem PR die Situations-Vorgeschichte zu den erschienen Leserbriefen vor.

Wie wollen wir es handhaben: Wortgottesdienste / keine Messe??

Der PR sollte zu getroffenen Entscheidungen stehen und somit die hauptamtlichen Seelsorger unterstützen.

Müssen Gottesdienste (Messen) für Beerdigungen geändert werden – Wortgottesdienste -?

Es gibt die Überlegung bei Ehejubiläen künftig keine zusätzlichen Messen mehr anzubieten, stattdessen sollen ggf. nur noch die Angebote aus der bestehenden Gottesdienstordnung genutzt werden.

Dechant Cassens beschrieb einen Arbeitstag / -nacht, wie er sich ereignet hatte, als er alleine für seelsorgerische Aufgaben zu Verfügung stand:

Krankensalbung – Beerdigung – Hochzeit ... zu unterschiedlichsten Zeiten und dies alles neben den normalen, weiterlaufenden kirchlichen Aufgaben in der Gemeinde.

Er sagt aber auch deutlich, dass er genügend Zeit für die Seelsorge zur Verfügung hat, da ihn der Kirchenvorstand bei seinen Aufgaben hervorragend unterstützt und zuarbeitet.

Eine Entscheidung über die zuvor beschriebenen Überlegungen sollte der PR noch nicht treffen, da der Gemeinde St. Martin Ende September ein Priester aus der Weltkirche zugewiesen wird. Er ist 60 Jahre alt, hat bereits viele kircheninterne Erfahrungen sammeln können und wird in der Gemeinde Nottuln wohnen. Danach kann/soll die Situation neu bewertet werden.

## **Top 6: Öffentlichkeitsarbeit des Gremiums PR Martini-Markt / Kirchenkaffee**

Diskutiert wurden Möglichkeiten, wie wir als Pfarreirat in die Öffentlichkeit gehen könnten bzw. dort in Erscheinung treten sollten.

Es gab Überlegungen, auf dem Zelt der Gewerbetreibenden einen Stand vorzuhalten, um hier mit den Martinimarktbesuchern ins Gespräch zu kommen.

Sollen wir uns (PR) bei der Durchführung der Kirchenvorstandswahl mit einbringen, um mit vielen Menschen ins Gespräch / Kontakt zu kommen? - evtl. Kaffee anbieten, o.ä.

In diesem Zusammenhang teilte Jan-Marvin Beyer mit, dass die Messdiener die Ausrichtung des Kirchen-Cafes am 27. September übernehmen werden.

## **Top 7: Stadionmesse DJK Nottuln**

Die Stadionmesse wird am 05.09.2015 im Baumbergestadion stattfinden.  
Viele PR-Mitglieder sind aus privaten Gründen verhindert teilzunehmen, es wurde nachgefragt, wer an der Messe teilnehmen kann.

## **Top 9: Bericht aus dem Kirchenvorstand**

Katrin Boor als Vertreterin des KV teilte mit, dass der Wahlausschuss für die Kirchenvorstandswahlen besetzt werden muss.  
Marin Rieglmeyer übernimmt diese Aufgabe und wird am 03.09.15 im Wahlausschuss für die Kirchenvorstandswahlen mitarbeiten.

Bei einem Treffen 'im kleinen Kreis' im Bauausschuss für das neue Pfarrheim in Appelhülsen wurde bekannt, dass die eingereichten Pläne nicht genehmigt werden.  
Ein Alternativplan wird erarbeitet.

## **Top 8: Reflexion zu den Prozessionen**

## **Top 10: Verschiedenes**

Beide Punkte konnten in der Pfarreiratssitzung nicht mehr behandelt werden, da es bereits wieder weit nach 22:00 Uhr war.

Die Punkte sollen auf der nächsten Sitzung nachbesprochen werden.

Protokoll: Wendelin Rölle